



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen



Kooperationsprojekt - Digitalisierung Drucksachen der Bremischen Bürgerschaft

Drucksache / Bremische Bürgerschaft, Landtag 10. Wahlperiode, 1979-1980

06.09.1983 - Drucksache 10/1186

Staats-und Universitätsbibliothek Bremen - Digitale Sammlungen

Mitteilung des Senats

Bericht über die Haushaltslage nach dem Stand vom 30. Juni 1983

Der Senat erstattet hiermit für das Land und die Stadtgemeinde Bremen den folgenden Bericht über die Haushaltslage nach dem Stand vom 30. Juni 1983. Von diesem Bericht hat der Haushaltsausschuß in seiner Sitzung am 26. August 1983 Kenntnis genommen. Die Finanzdeputation ist schriftlich unterrichtet worden.

1. Kassenmäßiger Haushaltsablauf

Der Haushaltsablauf des Landes und der Stadtgemeinde Bremen in der Zeit vom 1. Januar bis zum 30. Juni 1983 ist in der

Anlage 1 Einnahmen

Vergleich zum zeitanteiligen Gesamtsoll/Vergleich zum Vorjahres-Ist

Anlage 2 Ausgaben

Vergleich zum zeitanteiligen Gesamtsoll/Vergleich zum Vorjahres-Ist

entsprechend der bundeseinheitlichen Finanzplansystematik tabellarisch wiedergegeben. Er wird nachstehend kurz erläutert:

1.1 Gesamtergebnis

Die **volkswirtschaftlichen Gesamteinnahmen** (dargestellt in der Pos. 4 der Anlage 1) erreichten im ersten Halbjahr dieses Haushaltsjahres mit einem Volumen von 1767 Mio DM ein Mehr gegenüber dem des Vergleichszeitraumes von 136 Mio DM. Dies entspricht einem Zuwachs von 8,3 v.H. Damit lagen die Gesamteinnahmen trotz des nahezu ausgebliebenen Zuwachses an Steuern wegen einmaliger anderer Einnahmen im 1. Halbjahr 1983 über den Erwartungen des Jahres-Anschlages für 1983 (+ 1,0 v.H.).

Die **volkswirtschaftlichen Gesamtausgaben** (Pos. 4 in Anlage 2) überschritten mit einem Volumen von 2130 Mio DM das Halbjahresergebnis des Vorjahres um 73,2 Mio DM oder 3,6 v.H. (Anschlag 1983 — ohne Reste — \times 2,2 v.H.).

Das **Finanzierungsdefizit** (Gesamtausgaben \times Gesamteinnahmen; vgl. Pos. 8 der Anlage 1) betrug 363 Mio DM und lag damit um 63 Mio DM unter dem Ergebnis des Vergleichszeitraumes von 426 Mio DM.

Angesichts der zur Jahresmitte andauernden unbefriedigenden Entwicklung der Steuern sowie der sich abzeichnenden überplanmäßigen Ausgaben, z. B. für Sozialhilfe und Wirtschaftsstrukturmaßnahmen, wird ein Ausgleich dieser Belastungen nur dann möglich sein, wenn sich die sonst erkennbaren Einnahmeverbesserungen im Verlauf des zweiten Halbjahres 1983 verfestigen.

1.2 Die Einnahmen

Die **Einnahmen der laufenden Rechnung** ergaben im 1. Halbjahr 1983 mit rund 1606 Mio DM gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres ein Plus von rund 69 Mio DM. Dieser Zuwachs wurde nicht von den Steuern (Position 11 der Anlage 1) getragen, die gegenüber dem Vorjahreszeitraum kaum gestiegen waren (+ 0,2 v.H.). Sie hatten mit nur 44,6 v.H. des Anschlages auch nicht den Durchschnittswert der letzten fünf Jahre von 46,8 v.H. erreicht (vgl. Anlage 4). Im

Gegensatz dazu konnte Bremen im steuerinduzierten **Länderfinanzausgleich** (Pos. 1512) Mehreinnahmen von 28,8 Mio DM erzielen. Steuern und Länderfinanzausgleich zusammen ergaben zum Halbjahresschluß einen Zuwachs von + 2,6 v.H., der unter den Erwartungen lag (+ 5,0 v.H.).

Weitere Einzelheiten zur Entwicklung der Steuereinnahmen können den Übersichten in den Anlagen 2 und 4 entnommen werden.

Die Steigerung der **Zinseinnahmen** (Pos. 14) im ersten Halbjahr 1983 um 12,0 Mio DM auf 19,3 Mio DM war darauf zurückzuführen, daß den Kliniken der Freien Hansestadt Bremen für die Kassenkredite bei der Landeshauptkasse die entsprechenden Zinsen in Rechnung gestellt wurden.

Die Einnahmen aus **laufenden Zuweisungen und Zuschüssen** (Pos. 15) übertrafen mit 280,3 Mio DM das Vorjahresergebnis um 34,1 Mio DM oder + 13,9 v.H. Dieser positive Saldo ergibt sich durch die bereits erwähnten Zuweisungen aus dem Länderfinanzausgleich von + 28,8 Mio DM und den Zuweisungen von **anderen Bereichen** (Pos. 152) von + 5,9 Mio DM, insbesondere hier von Dienstleistungsträgern ohne Bundesbeteiligung (+ 3,3 Mio DM) und den Zuschüssen für Forschung von Dritten (+ 2,7 Mio DM).

Bei den **sonstigen Einnahmen der laufenden Rechnung** (Pos. 17) ergaben sich Mehreinnahmen von 25,0 Mio DM (+ 24,2 v.H.). Der überwiegende Teil der genannten Mehreinnahmen wurde bei den Kanalbenutzungsgebühren (+ 5,1 Mio DM) und den Vorsteuererstattungen der Betriebe gewerblicher Art (+ 10,9 Mio DM) erzielt (vgl. auch Anlage 1a).

Der Anstieg der **Einnahmen der Kapitalrechnung** (Block 2 der Anlage 1) um 66,3 Mio DM (Ist 160,8 Mio DM) entfiel fast voll auf den **Veräußerungserlös einer Beteiligung** (Pos. 24), nämlich die erste Zahlung auf den Kaufpreis für die Übertragung der 25-v.H.-Beteiligung Bremens an der Staatlichen Kreditanstalt Oldenburg-Bremen auf die Norddeutsche Landesbank (rd. 59 Mio DM).

1.3 Die Entwicklung der Ausgaben

Die bereits dargestellte Entwicklung der **volkswirtschaftlichen Gesamtausgaben** (Pos. 4 in der Anlage 2) wurde durch die gestiegenen **Ausgaben der laufenden Rechnung** von + 6,2 v.H. (rd. 111 Mio DM) und den **Ausgabenrückgang bei den Ausgaben der Kapitalrechnung** von 13,3 v.H. (rd. 38 Mio DM) bestimmt.

Die stärkste Ausgabengruppe der laufenden Rechnung, die **Personalausgaben** (Pos. 11) lagen mit einem Ist von 826,1 Mio DM um + 18,4 Mio DM oder + 2,3 v.H. über dem Ist des 1. Halbjahres von 1982. Dieses Ausgabenwachstum liegt noch leicht über der Erwartung des Anschlages (+ 1,5 v.H.).

Bei dem **laufenden Sachaufwand** (Pos. 12) wurde das entsprechende Vorjahresergebnis um 32,6 Mio DM oder 12,4 v.H. überschritten. Einzelheiten hierzu ergeben sich aus der Anlage 2a, insbesondere die hier teilweise ausgewiesenen Sozialhilfeleistungen (vgl. auch Position 1423).

An **Zinsausgaben** (Pos. 13) mußten in den ersten sechs Monaten des Jahres 1983 337,7 Mio DM und damit 64,8 Mio DM (+ 23,7 v.H.) mehr ausgegeben werden als noch im vorjährigen Vergleichszeitraum. Dieser starke Zuwachs zum 30. Juni 1983 ergab sich aufgrund der letztjährigen Kreditaufnahmen am Kreditmarkt und der dabei vereinbarten Termine für die Zinsfälligkeiten. Er wird sich im weiteren Verlauf des Haushaltsjahres abflachen und die Erwartung aufgrund des Jahresanschlages nur unwesentlich übertreffen.

Bei den **laufenden Zuweisungen und Zuschüssen** (Pos. 14) wurden die vergleichbaren Ist-Ausgaben des Vorjahres geringfügig überschritten. Dabei zeigen sich hier gegenläufige Entwicklungen. Während die Zuschüsse an sonstige Unternehmen (Pos. 1422) zurückgingen, stiegen die Zuschüsse für Renten und Unterstützungen (Pos. 1423), insbesondere die Sozialhilfeleistungen, mit einem Plus von 15,0 Mio DM kräftig an.

Die **Ausgaben der Kapitalrechnung** lagen um 37,6 Mio DM oder \times 13,3 v.H. mit einem Volumen von 245,8 Mio DM hinter dem vergleichbaren Vorjahresergebnis. Bedingt ist diese Entwicklung durch den **Ausgabenrückgang bei den Sachinvestitionen** (Pos. 21: \times 36,3 Mio DM) und den **Zuschüssen für Investitionen** (Pos. 22: \times 6,0 Mio DM). Entgegengesetzt verhielten sich die **Ausgaben für Darlehen** (Pos. 23), bei denen Mehrausgaben in Höhe von 7,9 Mio DM zu verzeichnen

waren. Bei dieser Position, die auch die Inanspruchnahme aus Gewährleistungen von 3,4 Mio DM umfaßt und deren Gesamthöhe sich auf 45,6 Mio DM belief, war ein Betrag von 39,9 Mio DM für außerplanmäßige Darlehen an die HIBEG für Wirtschaftsstrukturmaßnahmen enthalten.

2. Haushaltstechnischer Vollzug

2.1 Sperren für Bauausgaben

Nach § 22 (2) LHO sind alle Ausgaben für Baumaßnahmen (Hgr. 7) gesperrt.

Das gilt nach den Haushaltsgesetzen 1983 (§ 3 Abs. 1 Land; § 4 Abs. 1 Stadt) nicht für die durch zweckgebundene Einnahmen gedeckten Haushaltsmittel für Baumaßnahmen in den Haushalten des Landes und der Stadtgemeinde. Ebenso gilt dies nicht für Ausgaben aufgrund der in den Vorjahren erteilten Verpflichtungsermächtigungen oder bewilligten, jedoch kassenmäßig nicht in Anspruch genommenen Vorgriffe (vgl. Haushaltsgesetze § 3 Abs. 2 Land; § 4 Abs. 2 Stadt).

Die gesperrten Ausgabemittel für Baumaßnahmen dürfen nach § 36 (1) LHO erst nach der vom Senator für Finanzen verfügten Aufhebung der Sperre in Anspruch genommen werden.

Der Stand zum 30. Juni 1983 ist folgender:

	Mio DM	Mio DM
1983 veranschlagte Baumaßnahmen (Hgr. 7)	260,3	
aus 1982 übertragene Ausgabereste (Hgr. 7)	- 104,7	155,6
Davon wurden in 1983 entsperrt		118,8
Es bleiben für Baumaßnahmen gesperrt		36,8

2.2 Nachbewilligungen

Bis zum 30. Juni 1983 wurden durch die Finanzdeputation und durch den Haushaltsausschuß insgesamt 118,1 Mio DM nachbewilligt, die wie folgt gedeckt wurden:

a) durch Einsparungen bei anderen Haushaltsstellen	49,5 Mio DM
b) durch Mehreinnahmen	29,5 Mio DM
c) zur Zeit noch ungedeckt	39,1 Mio DM

Bei den zur Zeit noch ungedeckten Nachbewilligungen handelt es sich hauptsächlich um bewilligte Darlehen an die Hibeg.

2.3 Verpflichtungsermächtigungen (VE)/Vorgriffe

Verpflichtungsermächtigungen berechtigen zum Eingehen von Verpflichtungen, die zur Leistung von Ausgaben in künftigen Haushaltsjahren führen.

Gemäß § 38 (2) LHO sowie den Haushaltsgesetzen 1983 (§ 6 Land, § 7 Stadt) kann die Finanzdeputation anstelle von Verpflichtungsermächtigungen Vorgriffe bewilligen. Dies bedeutet die kassenmäßige Inanspruchnahme von Anschlägen künftiger Haushaltsjahre.

	Mio DM	Mio DM
In den Haushalten 1983 des Landes und der Stadtgemeinde Bremen sind an Verpflichtungsermächtigungen veranschlagt		462,7
Hiervon wurden bis 30. Juni 1983 als Verpflichtungsermächtigungen erteilt	169,4	
als Vorgriffe bewilligt	0,1	
Es wurden nicht ausgenutzt		293,2

Zusätzlich zu den oben genannten Vorgriffen von 0,1 Mio DM wurden noch weitere 0,9 Mio DM als Vorgriff bewilligt. Sie entstanden aus der Umwandlung von in den Vorjahren erteilten Verpflichtungsermächtigungen. Somit wurden an Vorgriffen insgesamt bis zum 30. Juni 1983 1,0 Mio DM bewilligt.

Bis zum 30. Juni 1983 bestanden insgesamt Vorbelastungen aus Verpflichtungsermächtigungen und Vorgriffen für 1983 und die folgenden Jahre von 1071,9 Mio DM, die wie folgt abgedeckt werden sollen:

	1984	1985	1986	1987 ff.
		— Mio DM —		
Verpflichtungsermächtigungen	334,1	150,7	85,1	278,5
Vorgriffe	155,1	52,9	15,5	—
Insgesamt	489,2	203,6	100,6	278,5

3. Erläuterungen zu den Tabellen in den Anlagen 1 und 2

Zur besseren Verständlichkeit wird nachfolgend das jeweilige Gesamtsoll für die Einnahmen und für die Ausgaben dargestellt (Spalten 4 und 5 der Anlagen 1 und 2).

A. Gesamtsoll Einnahmen

Haushaltsanschlag des lfd. Jahres
+ übertragene Einnahmereste
+ Mehreinnahmen zur Deckung
von Nachbewilligungen

= Gesamtsoll Einnahmen

B. Gesamtsoll Ausgaben

Haushaltsanschlag des lfd. Jahres
+ übertragene Ausgaberrreste
(Bruttoreste saldiert mit den
Vorgriffen)
+ Nachbewilligungen
/ Einsparungen
+ Einnahme-Verfügungsmittel

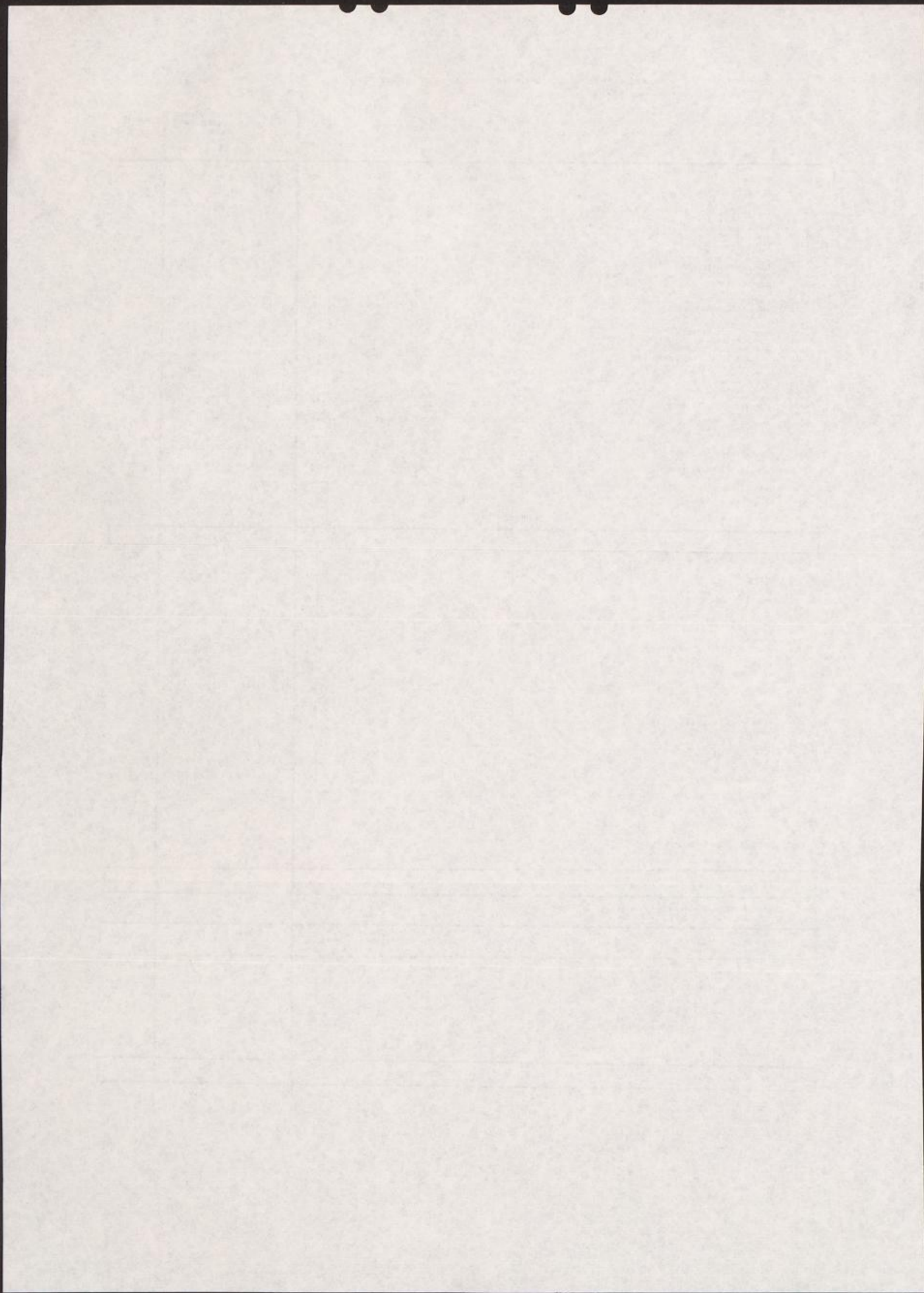
= Gesamtsoll Ausgaben

KASSENMASSIGER HAUSHALTSABLAUF DES LANDES UND DER STADTGEMEINDE BREMEN
EINNAHMEN IN MIO DM

STAND: 30.06.1983

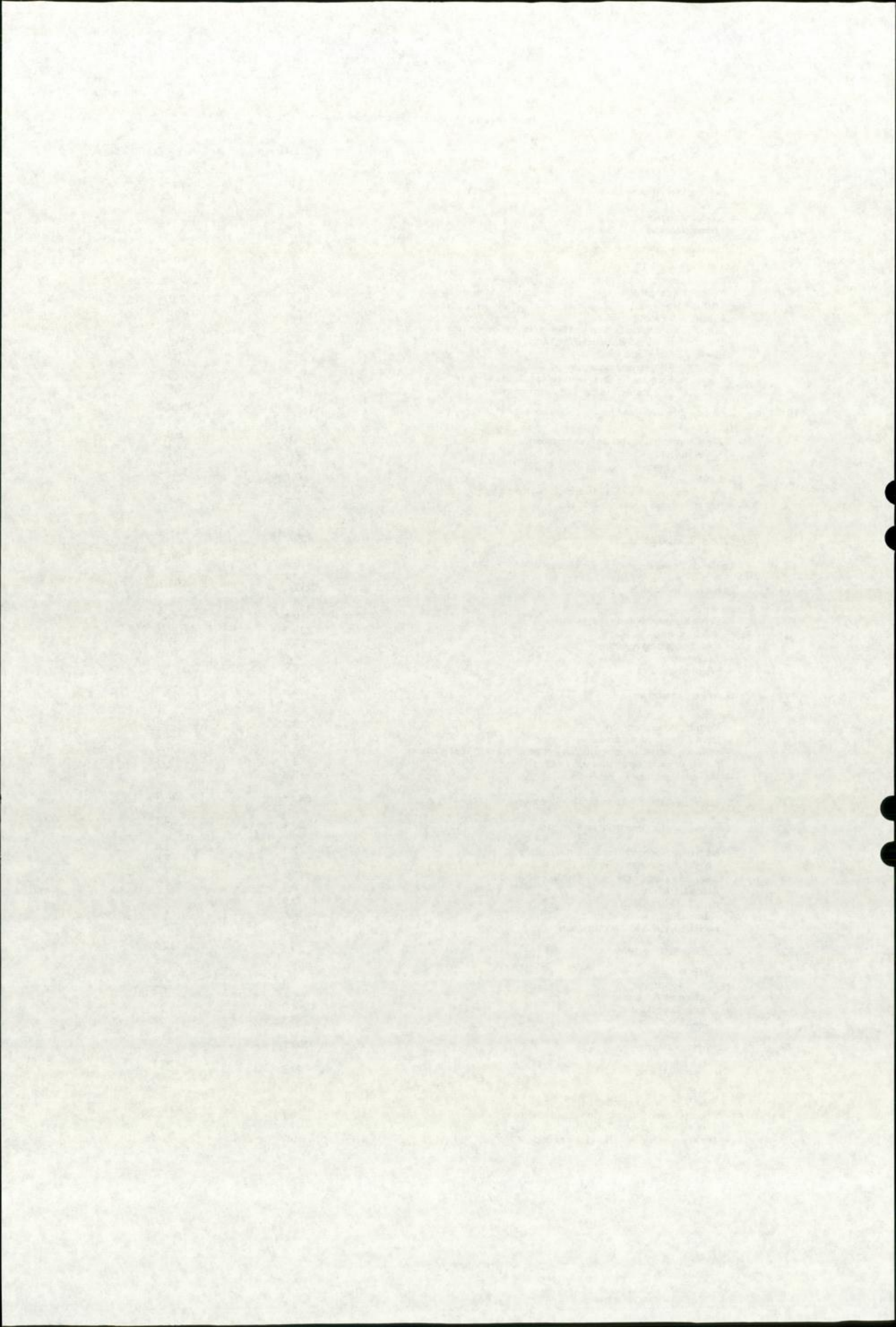
Anlage 1

POS.	EINNAHMEART	ANSCHLAG 1983	GESAMT- SOLL 1983	ZEITANT. GS. SOLL 06/83	IST BIS 06/83	DIFF. SP. 6/ SP. 5	VERÄNDERUNG ZUM IST 06/82 Mio DM v. H.			ZUWACHS A. 83/ IST 82
							8	9	10	
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
11	STEUERN	2.451,6	2.451,6	1.225,0	1.093,0	132,0-	1.091,6	+ 2,2	+ 0,2	+ 7,4
12	STEUERÄHNLICHE ABGABEN	24,5	26,2	13,1	11,9	1,2-	7,9	+ 4,0	+50,6	+35,4
13	EINNAHMEN AUS WIRTSCHAFTL. TÄTIGKEIT	162,6	162,6	81,3	71,5	9,8-	79,4	- 7,9	- 9,9	+ 1,5
1411	VON LAENDERN	-	-	-	-	0,0+	-	-	-	-
1412	VON GEMEINDEN	-	-	-	-	0,0+	-	-	-	-
141	VON VERWALTUNGEN	-	-	-	-	0,0+	-	-	-	-
1422	VON SONSTIGEN	14,9	15,0	7,5	19,3	11,9+	7,3	+12,0	.	.
142	VON ANDEREN BEREICHEN	14,9	15,0	7,5	19,3	11,9+	7,3	+12,0	.	.
14	ZINSEINNAHMEN	14,9	15,0	7,5	19,3	11,9+	7,3	+12,0	.	-61,5
1511	VOM BUND	163,1	163,3	81,7	85,2	3,6+	87,5	- 2,3	- 2,6	.
1512	LAENDERFINANZAUSGLEICH	200,0	200,0	100,0	117,9	17,9+	89,1	+28,8	+32,3	.
1513	SONSTIGE VON LAENDERN	1,8	1,8	0,9	0,6	0,3-	-	-	-	.
1514	VON GEMEINDEN	5,0	5,0	2,5	2,8	0,3+	2,1	+ 0,7	+33,3	.
1515	VON ZWECKVERBAENDEN	0,4	0,4	0,2	0,1	0,1-	0,1	+ 0,0	+ 0,0	.
1516	VON SONSTIGEN VERWALTUNGEN	0,3	0,3	0,1	0,1	0,0+	0,1	+ 0,0	+ 0,0	.
1517	VON GEMEINDE BREMEN	-	-	-	-	0,0+	-	-	-	.
1518	VON GEMEINDE BREMERHAVEN	1,8	1,8	0,9	1,3	0,4+	0,9	+ 0,4	+44,4	.
1519	VON LAND BREMEN	-	-	-	-	0,0+	-	-	-	.
151	VON VERWALTUNGEN	372,4	372,6	186,3	206,1	21,8+	179,9	+28,2	+15,7	.
1521	VON SOZIALVERSICHERUNGSTRÄGERN	68,1	68,1	34,1	33,9	0,2-	30,6	+ 3,3	+10,8	.
1522	VON SONSTIGEN	74,9	75,1	37,6	38,3	0,8+	35,7	+ 2,6	+ 7,3	.
152	VON ANDEREN BEREICHEN	143,1	143,3	71,6	72,2	0,6+	66,3	+ 5,9	+ 8,9	.
15	LAUFENDE ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE SCHULDENDIENSTHILFEN	515,5	515,9	257,9	280,3	22,3+	246,2	+34,1	+13,9	- 9,8
1611	VOM BUND	1,1	1,1	0,5	0,6	0,1+	1,0	- 0,4	-40,0	.
161	VON VERWALTUNGEN	1,1	1,1	0,5	0,6	0,1+	1,0	- 0,4	-40,0	.
16	SCHULDENDIENSTHILFEN	1,1	1,1	0,5	0,6	0,1+	1,0	- 0,4	-40,0	-52,1
171	GEBUEHREN, SONSTIGE ENTGELTE	217,3	218,3	109,2	106,3	2,9-	93,6	+12,7	+13,6	.
172	SONSTIGE EINNAHMEN	29,8	29,9	14,9	22,4	7,5+	10,1	+12,3	+121,8	.
17	SONSTIGE EINNAHMEN DER LFD. RECHNUNG	247,1	248,2	124,1	128,7	4,6+	103,6	+25,1	+24,2	- 0,2
1	EINNAHMEN DER LAUFENDEN RECHNUNG	3.417,2	3.420,5	1.710,3	1.608,2	104,1-	1.536,8	+69,4	+ 4,5	+ 2,9
21	VERAEUSSERUNG VON SACHVERMOEGEN	11,7	19,1	9,5	14,7	5,2+	10,3	+ 4,4	+42,7	-35,0
2211	VOM BUND	80,1	81,1	40,6	36,1	4,5-	41,2	- 5,1	-12,4	.
2212	VON LAENDERN	1,5	1,5	0,8	0,3	0,4-	0,6	- 0,3	-50,0	.
2213	VON GEMEINDEN (GV.)	-	-	-	-	0,0+	-	-	-	.
2215	VON LAND BREMEN	-	-	-	-	0,0+	-	-	-	.
2216	VON GEMEINDE BREMEN	-	-	-	-	0,0+	-	-	-	.
2217	VON GEMEINDE BREMERHAVEN	2,9	2,9	1,4	0,3	1,1-	0,1	- 0,2	.	.
221	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN	84,6	85,5	42,8	36,8	6,0-	41,9	- 5,1	-12,2	.
2222	VON SONSTIGEN	23,3	24,7	12,4	12,0	0,4-	11,8	+ 0,2	+1,7	.
222	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN	23,3	24,7	12,4	12,0	0,4-	11,8	+ 0,2	+ 1,7	.
2234	VON ANDEREN BEREICHEN	-	-	-	-	0,0+	-	-	-	.
223	SONSTIGE VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN	-	-	-	-	0,0+	-	-	-	.
22	VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN	107,8	110,3	55,1	48,8	6,3-	53,7	- 4,9	- 9,1	- 3,9
2311	VON LAENDERN	-	-	-	-	0,0+	-	-	-	.
2312	VON GEMEINDEN	0,1	0,1	-	0,1	0,0+	0,1	+ 0,0	+ 0,0	.
2314	VON SONSTIGEN VERWALTUNGEN	0,2	0,2	0,1	0,8	0,7+	-	+ 0,8	.	.
231	VON VERWALTUNGEN	0,3	0,3	0,2	0,8	0,7+	0,1	+ 0,7	.	.
2321	VON SONSTIGEN IM INLAND	29,5	49,6	24,8	24,3	0,5-	22,6	+ 1,7	+ 7,5	.
2322	VOM AUSLAND	-	-	-	-	0,0+	-	-	-	.
232	VON ANDEREN BEREICHEN	29,5	49,6	24,8	24,3	0,5-	22,6	+ 1,7	+ 7,5	.
23	DARLEHENS RUECKFLUESSE	29,8	49,9	25,0	25,1	0,2+	22,7	+ 2,4	+10,6	-54,6
24	VERAEUSSERUNG VON BETEILIGUNGEN U. DGL	100,0	100,0	50,0	58,8	8,8+	-	+58,8	.	+ 0,0
251	VOM BUND	11,3	12,0	6,0	4,3	1,7-	6,3	- 2,0	-31,7	.
252	VON LAENDERN	-	-	-	-	0,0+	-	-	-	.
254	VON SONSTIGEN VERWALTUNGEN	-	-	-	9,1	9,1+	1,5	+ 7,6	+506,7	.
25	SCHULDENAUFNAHME BEI VERWALTUNGEN	11,3	12,0	6,0	13,4	7,4+	7,8	+ 5,6	+71,8	-52,5
2	EINNAHMEN DER KAPITALRECHNUNG	260,5	291,3	145,6	160,8	15,2+	94,5	+66,3	+70,2	-18,4
3	Globale Mehreinnahmen -Soweit nicht aufgeteilt-	-	-	-	-	0,0+	-	-	-	.
4	GESAMTEINNAHMEN -OHNE BES. FINANZIERUNGSVORGAENGE-	3.677,7	3.711,8	1.855,9	1.767,0	88,9-	1.631,3	+135,7	+ 8,3	+ 1,0
51	SCHULDENAUFNAHME AM KREDITMARKT	1.460,3	1.687,5	843,7	934,8	91,1+	989,3	-54,5	- 5,5	- 9,1
52	ENTNAHME AUS RUECKLAGEN	10,9	10,9	5,4	15,1	9,7+	20,1	- 5,0	-24,9	-52,6
5	BESONDERE FINANZIERUNGSVORGAENGE	1.471,2	1.698,3	849,2	949,9	100,8+	1.009,4	-59,5	- 5,9	- 9,7
64	ERSTATTUNGEN UND VERRECHNUNGEN	1.158,1	1.159,6	579,8	536,9	42,9-	545,2	- 8,3	- 1,5	- 3,6
6	ZU- UND ABSETZUNGEN	1.158,1	1.159,6	579,8	536,9	42,9-	545,2	- 8,3	- 1,5	- 3,6
7	ABSCHLUSSUMME DER HAUSHALTE	6.307,0	6.569,7	3.284,9	3.253,8	31,0-	3.185,9	+67,9	+ 2,1	- 2,6
8	<u>Nachrichtlich:</u> Finanzierungssaldo	-572,8	-623,8	-312,0	-363,2	51,2-	-425,7	+62,5	-14,7	-18,6



Zuordnung zu bestimmten Pos. Nr. der Anlage 1

Pos. Nr.	Einnahmeart	Anschlag 1983		Ist bis 30.6.1983	
		– in Mio DM –			
12	Steuerähnliche Abgaben	24,5		11,9	
	darunter				
	– Spielbankabgabe	19,9		8,8	
	– Abwasserabgabe	4,5		3,1	
13	Einnahmen aus wirtschaftlicher Tätigkeit	162,6		71,5	
	darunter				
	– Gewinne aus Unternehmen und Beteiligungen	11,4		3,5	
	– Konzessionsabgabe	55,3		27,7	
	– Lotto, Toto	14,3		7,9	
	– Mieten und Pachten	26,6		14,1	
	– Erlöse aus der Veräußerung von beweglichen Sachen und Diensten aus wirtschaftlicher Tätigkeit	55,0		18,3	
	davon: Materialabgabe	5,0		1,6	
	Pflegekostenerstattungen	12,3		3,1	
	Entgelte für Stromabgabe von Dritten	12,6		6,5	
	Einnahmen aus der Hafenbetriebsbahn	6,0		1,6	
1511	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse vom Bund	163,1		85,2	
	darunter				
	– Für Wahrnehmung von Bundesaufgaben	5,8		5,0	
	– Für Wohngeld	29,6		17,1	
	– Bafög Zuschüsse	23,4		15,4	
	– Kindergeld	30,1		12,6	
	– Pers.-Kosten von der Bundesanstalt für Arbeit	20,9		7,8	
	– Erstattung von Versorgungslasten	15,3		7,9	
1512	Länderfinanzausgleich	200,0		117,9	
15	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	515,5		280,3	
171	Gebühren, sonstige Entgelte	217,2		106,3	
	darunter				
	– Verwaltungsgebühren	19,3		8,9	
	– Hafengebühren	33,0		15,0	
	– Kanalbenutzungsgebühren	59,0		31,1	
	– Müllgebühren	44,5		16,9	
	– Friedhofsgebühren	8,9		4,4	
172	Sonstige Einnahmen	29,8		22,4	
	darunter				
	– Vermischte Einnahmen	0,8		0,5	
	– Vom Finanzamt erstattete Vorsteuer	6,7		12,7	
	– Von den Betrieben gewerblicher Art vereinnahmte Umsatzsteuer	1,8		1,6	
	– Anteil Verwaltungskosten von Dritten	3,1		0,1	
	– Verwaltungskosten Kirchensteuer	5,8		2,3	
17	Sonstige Einnahmen der laufenden Rechnung	247,1		128,7	
2211	Zuweisungen für Investitionen vom Bund	80,1		36,1	
	– nach dem Hochschulbauförderungsgesetz	3,1		1,0	
	– für Wohnungsbauprämien	6,2		2,6	
	– nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz	13,4		7,0	
	– Bafög-Darlehen	8,7		4,3	
	– nach § 5 FStr.-Gesetz	7,0		1,2	
	– Küstenschutzmaßnahmen	13,8		12,6	
	– nach dem KHG für Investitionen	7,8		4,1	
222	Zuschüsse für Investitionen	23,3		12,0	
	darunter				
	– Kanalbaubeiträge	9,1		1,6	
	– Beiträge für Straßenanlagen	4,7		1,9	
	– Erschließungskosten	4,2		4,0	
	– Hausanschlußkosten	3,1		0,6	
22	Vermögensübertragungen	107,8		48,8	
23	Darlehensrückflüsse	29,8		25,1	
	darunter				
	– Rückflüsse aus Bürgschaften	3,4		2,2	
	– Tilgung unverzinslicher Gehaltsvorschüsse	5,7		3,1	
	– Tilgung von Banken, Baugesellschaften usw. auf Darlehensmittel vom Bund, Land und LAG	15,2		12,6	



KASSENMASSIGER HAUSHALTSABLAUF DES LANDES UND DER STADTGEMEINDE BREMEN
AUSGABEN IN MIO DM

STAND: 30.06.1983

Anlage 2

POS.	AUSGABEART	ANSCHLAG 1983	GESAMT- SOLL 1983	ZEITANT. GS. SOLL 06/83	IST BIS 06/83	DIFF. SP. 6/ SP. 5	IST BIS 06/82	VERÄNDERUNG ZUM IST Mio DM	06/82 v. H.	ZUWACHS A.83 / IST 82
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Zuordnung: vgl. Anlage 2 a									
11	PERSONALAUSGABEN	1.772,0	1.776,7	888,3	826,1	62,2-	807,7	+18,4	+ 2,3	+ 1,5
121	SAECHLICHE VERWALTUNGS-AUSGABEN	352,0	394,9	197,5	154,2	43,2-	141,5	+12,7	+ 9,0	
123	ERSTATTUNGEN AN ANDERE BEREICHE	211,0	211,0	105,8	111,5	5,7+	97,8	+13,7	+14,0	
124	SONSTIGE ZUSCHUESSE F.LFD. ZWECKE	56,9	60,2	30,1	29,5	0,6-	23,3	+ 6,2	+26,6	
12	LAUFENDER SACHAUFWAND	619,9	666,7	333,4	295,3	38,1-	262,7	+32,6	+12,4	- 0,4
1311	AN BUND	4,0	7,3	3,6	1,6	2,0-	1,7	- 0,1	- 5,9	
1312	AN LAF UND ERP	1,2	1,2	0,6	0,5	0,1-	0,4	+ 0,1	+25,0	
1313	AN SONSTIGE VERWALTUNGEN	-	-	-	-	0,0+	-	-	-	
131	AN VERWALTUNGEN	5,3	8,5	4,2	2,1	2,1-	2,1	+ 0,0	+ 0,0	
1321	FUER AUSGLEICHSFORDERUNGEN	3,0	3,0	1,5	0,2	1,3-	0,2	+ 0,0	+ 0,0	
1322	FUER KREDITMARKTMITTEL	559,7	559,7	279,9	328,9	49,1+	265,7	+63,2	+23,8	
1323	AN SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGER	13,6	13,6	6,8	8,6	1,8+	6,9	+ 1,7	+24,6	
132	AN ANDERE BEREICHE	576,3	576,3	288,1	337,7	49,6+	272,9	+64,8	+23,7	
13	ZINSAUSGABEN	581,5	584,8	292,4	339,8	47,5+	275,0	+64,8	+23,6	+11,7
1411	AN BUND	7,4	7,8	3,9	3,7	0,3-	3,4	+ 0,3	+ 8,8	
1413	SONSTIGE AN LAENDER	4,2	4,2	2,1	1,6	0,5-	1,5	+ 0,1	+ 6,7	
1414	AN STADTGEMEINDE BREMEN	-	-	-	-	0,0+	-	-	-	
1415	AN SONSTIGE GEMEINDEN	1,2	1,2	0,6	0,7	0,1+	0,5	+ 0,2	+40,0	
1416	AN LASTENAUSGLEICHSFONDS	5,5	5,5	2,7	2,5	0,3-	2,7	- 0,2	- 7,4	
1417	AN ZWECKVERBAENDE	0,1	0,1	-	-	0,0+	-	-	-	
1418	AN STADTGEMEINDE BREMERHAVEN	268,2	268,3	134,2	119,4	14,8-	116,8	+ 2,6	+ 2,2	
1419	AN LAND BREMEN	-	-	-	-	0,0+	-	-	-	
141	AN VERWALTUNGEN	286,6	287,1	143,5	127,9	15,7-	125,0	+ 2,9	+ 2,3	
1422	SONSTIGE AN UNTERNEHMEN	84,3	95,5	47,8	38,2	9,6-	56,9	-18,7	-32,9	
1423	RENTEN UND UNTERSTUETZUNGEN	417,6	428,9	214,4	233,2	18,7+	218,2	+15,0	+ 6,9	
1424	AN SOZIALE UND AEHNL. EINRICHTUNGEN	24,4	26,8	13,4	14,4	1,0+	13,2	+ 1,2	+ 9,1	
1425	AN SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGER	1,4	1,4	0,7	0,6	0,2-	0,6	-	-	
1426	AN AUSLAND	-	-	-	-	0,0+	-	-	-	
142	AN ANDERE BEREICHE	527,8	552,7	276,3	286,3	10,0+	288,9	- 2,6	- 0,9	
14	LAUFENDE ZUWEISUNGEN UND ZUSCHUESSE -OHNE SCHULDENDIENSTHILFEN-	814,4	839,7	419,9	414,2	5,7-	413,8	+ 0,4	+ 0,1	- 4,0
1521	AN UNTERNEHMEN	9,1	9,5	4,7	3,7	1,0-	6,3	- 2,6	-41,3	
1522	AN SONSTIGE IM INLAND	4,6	5,6	2,8	5,3	2,5+	8,1	- 2,8	-34,6	
152	AN ANDERE BEREICHE	13,6	15,1	7,5	9,1	1,5+	14,4	- 5,3	-36,8	
15	SCHULDENDIENSTHILFEN	13,6	15,1	7,5	9,1	1,5+	14,4	- 5,3	-36,8	-40,4
1	AUSGABEN DER LAUFENDEN RECHNUNG	3.801,4	3.883,0	1.941,5	1.884,4	57,0-	1.773,6	+110,8	+ 6,2	+ 1,1
211	BAUMASSNAHMEN	260,3	130,1	65,1	123,7	58,7+	166,3	-42,6	-25,6	
212	ERWERB VON UNBEWEGLICHEN SACHEN	27,2	52,5	26,2	12,3	13,9-	13,6	- 1,3	- 9,6	
213	ERWERB VON BEWEGLICHEN SACHEN	19,8	32,8	16,4	17,7	1,4+	10,1	+ 7,6	+75,2	
21	SACHINVESTITIONEN	307,4	215,3	107,7	153,7	46,1+	190,0	-36,3	-19,1	- 9,4
2211	AN LAENDER	-	19,7-	9,9-	0,2	10,1+	-	+ 0,2	-	
2212	AN STADTGEMEINDE BREMERHAVEN	15,1	16,0	8,0	4,2	3,8-	3,4	+ 0,8	+23,5	
2213	AN ZWECKVERBAENDE	-	0,1	-	-	0,0+	-	-	-	
2214	AN SONSTIGE VERWALTUNGEN	-	0,5	0,3	0,2	0,1-	1,9	-1,7	-89,5	
2215	AN LAND BREMEN	-	-	-	-	0,0+	-	-	-	
2216	AN STADTGEMEINDE BREMEN	-	-	-	-	0,0+	-	-	-	
221	ZUWEISUNGEN FUER INVESTITIONEN	15,1	3,1-	1,6-	4,6	6,1+	5,3	-0,7	-13,2	
222	ZUSCHUESSE FUER INVESTITIONEN	85,4	110,6	55,3	37,2	18,1-	43,2	- 6,0	-13,9	
2234	AN ANDERE BEREICHE	-	0,2	0,1	-	0,1-	-	-	-	
223	SONSTIGE VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN	-	0,2	0,1	-	0,1-	-	-	-	
22	VERMOEGENSUEBERTRAGUNGEN	100,4	107,7	53,8	41,8	12,0-	48,5	- 6,7	-13,8	-15,4
2321	AN SONSTIGE IM INLAND	42,1	126,8	63,4	45,6	17,8-	37,7	+ 7,9	+21,0	
2322	AN AUSLAND	-	-	-	-	0,0+	-	-	-	
232	AN ANDERE BEREICHE	42,1	126,8	63,4	45,6	17,8-	37,7	+ 7,9	+21,0	
23	DARLEHEN, EINSCHL. INANSPRUCHNAHME AUS GEWAHRLEISTUNGEN	42,1	126,8	63,4	45,6	17,8-	37,7	+ 7,9	+21,0	-63,9
24	ERWERB VON BETEILIGUNGEN	1,9	6,5	3,3	-	3,3-	3,0	+ 3,0	-	-26,9
251	AN BUND	5,2	5,2	2,6	3,3	0,7+	2,2	+ 1,1	+50,0	
252	AN LAF UND ERP	2,4	2,4	1,2	1,3	0,1+	2,0	- 0,7	-35,0	
253	AN SONSTIGE VERWALTUNGEN	-	-	-	-	0,0+	-	-	-	
25	TILGUNGS-AUSGABEN AN VERWALTUNGEN	7,6	7,6	3,8	4,6	0,8+	4,2	+ 0,4	+ 9,5	-12,6
2	AUSGABEN DER KAPITALRECHNUNG	459,4	463,9	232,0	245,8	13,8+	283,4	-37,6	-13,3	-21,6
3	Globale Mehr- bzw. Minderausgaben -soweit nicht aufgeteilt-	10,3-	11,3-	5,6-	-	5,6+	-	-	-	
4	GESAMTAUSGABEN -OHNE BES. FINANZIERUNGSVORGAENGE-	4.250,5	4.335,6	2.167,9	2.130,2	37,6-	2.057,0	+73,2	+ 3,6	-2,2
511	FUER KREDITMARKTMITTEL	559,2	559,2	279,6	370,2	98,6+	211,3	+158,9	+75,2	
512	FUER AUSGLEICHSFORDERUNGEN	3,5	3,5	1,7	-	1,7-	-	-	-	
513	AN SOZIALVERSICHERUNGSTRAEGER	15,9	15,9	8,0	25,4	17,4+	14,8	+10,6	+71,6	
514	AN SONSTIGE	318,3	318,3	159,1	222,3	63,2+	243,4	-21,1	- 8,7	
51	TILGUNGS-AUSGABEN AM KREDITMARKT	896,8	896,8	448,4	617,9	169,4+	469,5	+148,4	+31,6	+ 0,1
52	ZUFUEHRUNGEN AN RUECKLAGEN	1,6	1,3	0,7	-	0,7-	-	-	-	-91,3
5	BESONDERE FINANZIERUNGSVORGAENGE	898,4	898,2	449,1	617,9	168,8+	469,5	+148,4	+31,6	-1,7
64	ERSTATTUNGEN UND VERRECHNUNGEN	1.158,1	1.151,9	575,9	537,4	38,3-	545,8	- 8,4	- 1,5	-3,6
6	ZU- UND ABSETZUNGEN	1.158,1	1.151,9	575,9	537,4	38,3-	545,8	- 8,4	- 1,5	-3,6
7	ABSCHLUSSUMME DER HAUSHALTE	6.307,0	6.385,7	3.192,9	3.285,5	92,7+	3.072,3	+213,2	+ 6,9	-2,4

Zuordnung zu bestimmten Pos. Nr. der Anlage 2

Pos. Nr.	Ausgabeart	Anschlag 1983	Ist bis zum 30.6.1983
			— in Mio DM —
121	Sächliche Verwaltungsausgaben	352,0	154,2
	darunter		
	— Geschäftsbedarf	6,9	3,7
	— Post- und Fernmeldegebühren	11,0	6,3
	— Haltung von Kfz	11,0	5,6
	— Geräte, Ausstattungsgegenstände einschließlich Bekleidung	11,2	5,4
	— Bewirtschaftung der Grundstücke	84,7	22,2
	— Mieten und Pachten	20,3	11,0
	— Unterhaltung der Grundstücke	20,9	8,8
	— Unterhaltung des sonstigen beweglichen Vermögens	83,2	30,7
	— Verbrauchsmittel	25,4	16,7
	— Lehr- und Lernmittel	20,4	6,8
	— Vermischte Verwaltungsausgaben	3,8	2,9
123	Erstattungen an andere Bereiche	211,0	111,5
	darunter		
	— Sozialhilfe an sonstige Bereiche (vgl. aber auch bei Pos. 1423)	193,4	103,4
	— Kosten des Forschungsschiffes	1,5	0,6
	— Abführung des Hafentotschiffes	1,9	1,2
	— Aufwendungen der Hilfsorganisationen im Rettungsdienst	3,3	1,8
	— Erstattung der Fahrgeldausfälle	1,2	.
	— Erstattung von Kosten für den Flughafen	1,1	0,4
124	Sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	56,9	29,5
	darunter		
	— Zuschuß Personalausgaben und Sachausgaben Sozialwerk	7,1	0,8
	— Zuschüsse an nichtkommunale Träger der Weiterbildung	2,2	1,7
	— Zuschuß an die Stiftung AWI, Bremerhaven	3,1	—
	— Zuschuß Max-Planck-Gesellschaft	9,3	4,2
	— Zuschüsse an Privatschulen	12,0	9,4
	— Fraktionszuschüsse	6,7	3,9
	— Kulturelle Förderung aus Wetten	2,1	0,9
	— Zuschuß an Reichsbund — Berufsausbildungswerk	2,2	1,1
12	Laufender Sachaufwand	619,9	295,3
1411	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse an den Bund	7,4	3,7
	darunter		
	— Abführung an den Bund gemäß § 172 (2) Bundesentschädigungsgesetz	4,3	1,6
1418	an Stadtgemeinde Bremerhaven	268,2	119,4
	darunter		
	— Schlüsselzuweisungen	62,1	38,0
	— Vorabausgleich	48,7	38,0
	— Kostenerstattung, Polizei und Lehrer	135,2	38,0
	— Für Sozialhilfe	12,2	3,4
1422	Sonstige an Unternehmen	84,3	38,2
	darunter		
	— Zuschuß an die Theater Bremen	30,7	14,2
	— Zuschuß an die GföB	10,5	5,5
	— Zuschuß Gemeinschaftstarif zwischen BSAG und DB	6,9	3,0
	— Ausgleich der Bremer Straßenbahn AG	18,4	2,3
	— Ausgleich Verkehrsgesellschaft Bremerhaven	5,4	0,2
1423	Renten und Unterstützungen	417,6	233,2
	darunter		
	— Sozialhilfe an natürliche Personen	187,9	110,7
	— Aufwendungen und Modernisierungszuschüsse im Wohnungsbau	86,7	36,5
	— Kindergeld	30,0	12,6
	— BaföG	36,1	23,7
	— Wohngeld	61,2	39,8
1424	An soziale und ähnliche Einrichtungen	24,4	14,4
	darunter		
	— Zuschüsse an freie Träger von Kindertagesstätten	4,9	2,8
	— Zuschuß an Dachverband Bremer Bürgerhäuser	2,8	2,2
	— Zuschüsse an freie Wohlfahrtsverbände	3,5	2,1
14	Laufende Zuweisungen und Zuschüsse	814,4	414,2
2212	Zuweisungen für Investitionen an Bremerhaven	15,1	4,2
	darunter		
	— Weiterleitung von Finanzhilfen nach dem GVFG	2,0	—
	— Weiterleitung gemäß § 5 Fernstraßengesetz	7,0	1,0
	— Für Maßnahmen nach dem KHG	3,0	1,0
222	Zuschüsse für Investitionen	85,4	37,2
	darunter		
	— für den Fernwärmeausbau	4,0	—
	— Anschaffung von Anlagengütern nach dem KHG	9,8	4,5
	— An Sanierungsträger	6,3	—
	— an die Stiftung Wohnliche Stadt für Investitionen	8,9	7,6
	— für Förderung des Straßenverkehrs	6,1	2,1
	— Investitionen zur Verbesserung der Wirtschaftsstruktur	14,1	2,2
	— Investitionszuschuß gemäß KHG an nichtkommunale Kliniken	4,6	2,2
	— Wohnungsbauprämien	12,4	6,1
22	Vermögensübertragungen	100,4	41,8

Steuereinnahmen des Landes und der Stadtgemeinde — in Mio DM —

	Anschlag 1983	Zeitant. ■ Soll bis 30.6.83	Ist bis zum 30.6.83	Ist bis zum 30.6.82	Veränd. in v.H.	A. 83/ Ist 82 Veränd.
a) Steuerart (Land)						
Landesanteil an						
Lohnsteuer (n. Zerlegung)	708,2	354,1	266,8	277,9	-4,0	
Veranl. Einkommensteuer	192,5	96,3	100,9	98,6	+2,3	
Nicht veranl. Steuern v. Ertrag	25,0	12,5	15,1	7,3	+107,5	
Körperschaftsteuer (n. Zerlegung)	151,5	75,8	72,3	62,2	+16,4	
Umsatzsteuern	400,0	200,0	174,1	171,8	+1,3	
Gewerbsteuerumlage	45,6	22,8	15,1	22,1	-31,6	
Vermögensteuer	65,3	32,7	29,2	30,6	-4,5	
Kraftfahrzeugsteuer	71,5	35,8	37,0	34,0	+9,0	
Sonstige Landessteuern	79,2	39,6	39,7	45,8	-13,3	
Steuereinnahmen des Landes zusammen	1 738,8	869,4	750,2	750,2	+0,0	+8,1
b) Steuerart (Gemeinde)						
Gewerbsteuer nach Ertrag u. Kapital (n. Abzug d. Umlage)	332,0	166,0	164,7	161,0	+2,3	
Lohnsummensteuer	—	—	0,1	0,2		
Gemeindeanteil an Lohn- und veranl. Einkommensteuer	260,1	130,1	106,0	108,7	-2,4	
Grundsteuern	100,4	50,2	62,7	61,7	+1,6	
Sonstige Gemeindesteuern	20,3	10,2	10,1	9,8	+3,5	
Steuereinnahmen der Gemeinde zusammen	712,8	356,4	343,6	341,3	+0,7	+5,6
c) Steuerart (Land + Stadtgemeinde)						
Steuereinnahmen des Landes	1 738,8	869,4	750,2	750,2	-0,0	+8,1
Steuereinnahmen der Gemeinde	712,8	356,4	343,6	341,3	+0,7	+5,6
Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinde zusammen	2 451,6	1 225,8	1 093,8	1 091,6	+0,2	+7,4
d) Steuern und Länderfinanzausgleich						
Steuereinnahmen des Landes und der Gemeinde zusammen	2 451,6	1 225,8	1 093,8	1 091,6	+0,2	+7,4
Zuweisungen aus dem Länderfinanzausgleich	200,0	100,0	117,9	89,1	+32,3	-17,3
Einnahmen aus Steuern und Länderfinanzausgleich	2 651,6	1 325,8	1 211,8	1 180,7	+2,6	+5,0

Steuereinnahmen des Landes und der Stadtgemeinde Bremen

Monat Jahresergebnis	1982		1983		Anteilige Ist-Einnah- men im Jahres- durchschn. 1978—1982 (in v.H.)
	TDM	in v.H. der Jahres-Ist- einnahmen	TDM	in v.H. der Jahres-Soll- einnahmen	
Januar	154 212	6,75	145 377	5,93	7,9
Februar	143 246	6,27	177 922	7,26	6,3
Januar — Februar	297 458	13,02	323 299	13,19	14,2
März	228 954	10,03	205 667	8,39	9,2
Januar — März	526 412	23,05	528 966	21,58	23,4
April	125 492	5,50	145 520	5,94	5,9
Januar — April	651 904	28,55	674 486	27,51	29,3
Mai	148 348	6,50	174 639	7,12	7,8
Januar — Mai	800 287	35,05	849 125	34,63	37,1
Juni	291 278	12,76	244 711	9,98	9,7
Januar — Juni	1 091 565	47,81	1 093 836	44,62	46,8
Juli	148 023	6,48			8,3
Januar — Juli	1 239 588	54,29			55,1
August	174 841	7,66			8,2
Januar — August	1 414 429	61,95			63,3
September	214 961	9,41			8,9
Januar — September	1 629 390	71,36			72,2
Oktober	137 345	6,01			6,4
Januar — Oktober	1 766 735	77,37			78,6
November	190 304	8,33			7,9
Januar — November	1 957 039	85,70			86,5
Dezember	326 502	14,30			13,5
Isteinnahmen	2 283 541	100,00			100,0
Solleinnahmen	2 272 580		2 451 645	100	

